PDF-XChange Viewer Click to buy NOW! www.docu-track.com

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Jagdgenossenschaft berät nächste Woche

Bölsdorf (aho) • Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Bölsdorf kommen am Freitag, 31. März, zusammen. Die Versammlung beginnt um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Am Dorfplatz 1, in Bölsdorf.

Vereinsmitglieder auf Luthers Spuren

Tangermünde (aho) • Der Kultur- und Museumsverein fährt am Dienstag, 25. April, in die Lutherstadt Wittenberg. Im 500. Jahr der Reformation ist geplant, dass auch die Tangermünder während eines Rundgangs durch die Altstadt von Wittenberg auf den Spuren Martin Luthers wandeln. Außerdem ist der Besuch des Panoramas „Luther 1517“ von Yadegar Asisi geplant sowie die Besichtigung des Melanchthonhauses. Auch weitere Programmpunkte stehen während dieser Tagesfahrt auf dem Plan. Wer Lust und Interesse hat, die Vereinsmitglieder zu begleiten, ist willkommen. Anmeldungen nimmt Almut Spröte in der Salzkirche täglich außer montags unter der Telefonnummer 039322/45494 entgegen.

Gestern auf dem Nabu-Elbe-Hof: Peter Neuhäuser (3. von rechts) nimmt von den Jugendlichen diese Nistkästen entgegen. Foto: A. Hoffmeister

Jugendliche bauen Nisthilfen

BBW-Projekt „Los geht’s!“ unterstützt Arbeit des Nabu-Kreisverbandes

Zwölf junge Menschen bauten in den vergangenen Monaten Nistkästen. Im Rahmen des Projektes „Los geht’s!“ stellten sie diese im Berufsbildungswerk (BBW) Stendal unter Leitung von Hans-Jürgen Booke her. Gestern überreichten sie die Kästen.

Von Anke Hoffmeister

Buch/Stendal • „Ich war schon einmal hier“, erzählt einer der jungen Männer stolz. Für alle anderen Projektteilnehmer ist die Reise nach Buch eine Entdeckung. Im Gepäck haben die jungen Männer und Frauen selbst gebaute Nistkästen. Die großen sind für Gänsesäger. „Das ist eine bestandsbedrohte Vogelart, die an der Elbe beheimatet ist“, erklärt Peter Neuhäuser, Vorsitzender des Nabu-Kreisverbandes. In Hohlbäumen würden sie brüten. Und gebe es davon zu wenige, bliebe der Nachwuchs aus.

Deshalb lobt er die Arbeit der Jugendlichen. „Das habt ihr exzellent gemacht“, gesteht der Biologe und erklärt, dass in den kleineren Kästen Rotkehlchen, Kohlmeise, Bachstelze, Hausrotschwanz, Grauschneppe oder Feldsperling brüten könnten. Mit Blick auf die Größe der Gänsekästen fragt einer der Männer: „Kommen die da auch wieder raus?“ Peter Neuhäuser erklärt daraufhin anschaulich, wie diese Vogelart das anstellt. Sogar für einen Baumläufer wurde ein Nistkasten gebaut und stolz vorgestellt.

Zum ersten Mal haben das BBW Stendal und Nabu in dieser Form zusammengearbeitet. Werkstattleiter Hans-Jürgen Booke war an Peter Neuhäuser herangetreten. Der Biologe hatte daraufhin Vorlagen für Nistkasten-Modelle zur Verfügung gestellt.

„Jeder unserer Jugendlichen hat hier ganz nach Stärken mitgearbeitet“, erklärt Booke während der Übergabe auf dem Nabu-Elbehof. „Am Ende ist all das hier eine Gemeinschaftsproduktion. Ohne unsere innerbetriebliche Tischlerei hätten wir das aber nicht geschafft“, gibt er zu verstehen. Außerdem wird das Projekt finanziell und fachlich vom Jobcenter Stendal gefördert. Auf diese Weise wird 18- bis 25-Jährigen der Weg zu einer Berufsausbildung beziehungsweise einem Berufseinstieg geebnet.

Letztendlich schauten sich die jungen Menschen noch direkt an der Elbe um und erfuhren, wo ihre Nistkästen künftig zu finden sein werden.

Ein Rezept gegen die Frühjahrsmüdigkeit

Petra und Harry Hild – treue Elbdeichläufer

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde • Am 9. April erlebt Tangermünde zum 10. Mal den größten Volkslauf, den es im Norden Sachsen-Anhalts gibt, den Ebldeichmarathon. Volksstimme hat mit einigen Sportlern Kontakt aufgenommen, die von Beginn an dabei sind und sich zum zehnten Mal für diesen Lauf angemeldet haben. An dieser Stelle werden wir sie und ihre Eindrücke vorstellen.

Auch Petra (55) und Harry (58) Hild gehören vom ersten Jahr an zu der Laufgemeinschaft, die die Veranstaltung hat wachsen sehen und die kleine Streckenveränderungen miterlebt hat.

Petra und Harry Hild aus Seehausen. Archivfoto: Hoffmeister

„Wir gehören zu den Seehäuser Waldläufern und laufen schon seit ewigen Jahren“, berichten die beiden. Harry Hild trägt seit 1994 regelmäßig Laufschuhe und Petra Hild hat sich ihm im Jahre 2000 angeschlossen.

2008 kam das Paar gleich zum ersten Lauf an die Elbe und nutzt die im Jahr frühe Veranstaltung gleichzeitig, „um sich mit dem Halbmarathon auf einen Marathonlauf vorzubereiten“. Und damit auch dieser Lauf für beide erfolgreich verläuft, steigert der Tangermünder Termin bei ihnen die Motivation im Frühjahr, wieder fit zu werden und die Frühjahrsmüdigkeit zu verdrängen.

Sehr zu schätzen weiß das Paar „die Nähe zu unserem Wohnort, die schöne Landschaft und das immer gute Wetter. Selbst das Hochwasser war bis zum Lauf immer verschwunden“, berichten sie.

Ich bin das 10. Mal dabei

Ein „großes Dankeschön“ gibt es von den Hilds „für die ganz tolle Verpflegung auf der Strecke sowie im Start- und Zielbereich“.

Und Vergleiche kann das Paar reichlich ziehen, denn „wir nehmen am Berlin-Marathon regelmäßig teil, sind auch schon im Ausland, in London, New York, Honolulu, gelaufen sowie viele andere Marathonstrecken in verschiedenen Regionen Deutschlands“.

Bismark

Redaktion:
Axel Junker (aju), Tel. + Fax: 0 39 31/71 60 89, Fax: 0 39 31/6 38 99 88, Mobil: 01 75/4 17 48 52
axel.junker@gmx.de

Service-Agentur:
Buchhandlung Meiburg,
Breite Straße 12, 39629 Bismark

Meldungen

Haushalt 2017 heute in drei Ortsräten

Badingen/Hohenwulsch/Meßdorf (aju) • Mit dem Haushaltsentwurf 2017 der Einheitsgemeinde befassen sich heute die Ortschaftsräte von Badingen (19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus), Hohenwulsch (18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus) und Meßdorf (19 Uhr im Bürgerhaus). Weiterhin geht es in Badingen um die Verwendung der finanziellen Mittel, über die die Ortschaft selbst verfügen kann.

Badinger zahlen morgen Jagdpacht aus

Badingen (aju) • Am morgigen Freitag findet die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Badingen im Dorfgemeinschaftshaus statt. Von 18 bis 19 Uhr erfolgt die Auszahlung der Jagdpacht. Im Anschluss erstatten Vorstand, Kassenwart und Jagdpächter Bericht zum abgelaufenen Jahr. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Jagdessen.

Landsmannschaft trifft sich in Gardelegen

Bismark/Gardelegen (aju) • Die Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen von Gardelegen trifft sich morgen um 14 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität. Auf dem Programm steht ein Vortrag über „Betrugs-Maschen“.

Zweiter Rettungsweg muss in den Speicher

Jahresversammlung des Modelleisenbahn Clubs Kläden / Zahlreiche Bauvorhaben im laufenden Jahr geplant

Von Maik Bock und Axel Junker

Kläden • 2017 wird für die Klädener Modelleisenbahner ein Jahr des Umbaues. Auf die Mitglieder des Modelleisenbahn Clubs Kläden (MECK) warten in ihren Vereinsräumen im „Alten Speicher“ einige Baumaßnahmen. So müssen unter anderem Brandschutzauflagen erfüllt werden. Damit verbunden ist ein zweiter Rettungsweg über eine weitere Tür am Speicher-Giebel.

„Die Treppe muss komplett erneuert werden“
Karl-Otto Klaus, Kläden

Hermann Witte (von links), Karl-Otto Klaus und Hans-Gert Wenzel schauten sich die neuen Mini-Loks der TT-Anlage Bahnhof Kläden auf dem Gleis an. Foto: Maik Bock

Des Weiteren soll der Hauptaufgang (alte Holztreppe) saniert werden. „Die Treppe muss komplett erneuert werden“, stellte Vereinsvorsitzender Karl-Otto Klaus im Rahmen der Jahreshauptversammlung fest. So sieht es das Bauamt der Einheitsgemeinde Bismark vor.

Auch die Ausstellungsfläche im alten Speicher wird noch einmal erweitert. Dabei geht es um zusätzliche 100 Quadratmeter. Zudem soll eine Wärmedämmung des Daches erfolgen. Dazu müssen dann die Anlagen der Modellbahner zum Teil demontiert und umgestellt werden. Das bedeutet einen großen Arbeitsaufwand.

„Die Tauschbörse ist mittlerweile zum Geheimtipp geworden“
Karl-Otto Klaus, Kläden

Für das zurückliegende Jahr zog Karl-Otto Klaus eine sehr positive Bilanz. Die Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals und zum Adventsmarkt waren gut besucht. Allein zum Adventsmarkt wurden mehr als 1000 Erwachsene und 300 Kinder gezählt. Auch die Modellbahn-Tauschbörse habe sich gut entwickelt. „Die ist mittlerweile zum Geheimtipp geworden“, freute sich nicht nur Klaus.

Die MECK-Nachmittage finden jeweils am Freitag von 15 bis 18 Uhr statt. Hier können sich Besucher unabhängig von den Ausstellungsterminen umsehen. Im laufenden Jahr öffnet der MECK wieder zum Tag des offenen Denkmals sowie zum Adventsmarkt seine Türen. Im Herbst ist die dritte Modellbahn-Tauschbörse im Alten Schafstall geplant.

Aktuell zählt der Verein 18 Mitglieder in seinen Reihen. Weitere Interessenten für Modelleisenbahnen der Spuren Z, N, TT, H0 oder H0m sind gern gesehen. Sehr freuen würden sich die MECK-Mitglieder über Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren.

Auch auf den Anlagen hat sich über den Winter einiges getan. So wurde das Gebäude des Klädener Bahnhofes fertiggestellt und Hans-Gert Wenzel ist derzeit mit dem Bau des einstigen Toilettenanbaues befasst. Auf der H0-Modulanlage entsteht zurzeit ein großer Güterbahnhof und auch die Wendeschleife wird komplett neu gestaltet.

Berlin bleibt Bürgermeister in Schinne

Ralf Berlin

Schinne (aju) • Am vergangenen Dienstag hatte der Ortschaftsrat von Schinne einen neuen Ortsbürgermeister und dessen Stellvertreter zu wählen. Dabei wurden Ralf Berlin (Bürgermeister) und Alexander Wunderlich in ihren Ämtern bestätigt. Die Amtszeit von Berlin hätte am 30. März geendet.

Die Oberhäupter der Ortschaften werden jeweils aus der Mitte des bestehenden Ortschaftsrates bestimmt. Der Schinner Ortschaftsrat besteht aus insgesamt sechs Mitgliedern. Die neue Amtszeit für Ralf Berlin und Alexander Wunderlich läuft bis 2019. Dann stehen die Ortschaftsräte zur Wahl.

Mehr als 30 Aussteller präsentieren sich

Klädener Suppenmanufaktur am Sonntag mit Tag der offenen Tür / Einweihung des Suppencafés

Von Axel Junker

Kläden • Am kommenden Sonntag, 26. März, lädt Kelles Klädener Suppenmanufaktur zum siebenten Mal zu einem Tag der offenen Tür. Von 10 bis 16 Uhr präsentieren sich neben dem Gastgeber mehr als 30 regionale und überregionale Aussteller. Den Höhepunkt bildet die Eröffnung des Suppencafés, das im ehemaligen Konsum von Kläden entstanden ist. Das obligatorische Band wird von Rainer Thiele, dem Senior-Chef der Kathi GmbH aus Halle, sowie von Einheitsgemeinde-Bürgermeisterin Annegret Schwarz durchgeschnitten. Planer und Baubegleiter Jens Burckhardt erläutert im Rahmen der Eröffnung den Umbau des einstigen Konsums. Die ersten 100 Besucher erhalten ein Präsent aus der aktuellen Produktion der Manufaktur.

Direkt neben der Klädener Suppenmanufaktur ist am Sonntag eine große Bühne aufgestellt. Hier werden unter anderem „Die Bamberger“, die Knirpse der Badinger Kita sowie die Altmarksänger aus Stendal auftreten. Durch das Programm führen zwei Radio-SAW-Moderatoren.

Durch die Suppenmanufaktur wird es wie gewohnt Führungen geben, die auch in Gebärdensprache angeboten werden. Der Saal über dem eigentlichen Sitz der Klädener Suppenmanufaktur ist in diesem Jahr den Jüngsten vorbehalten. Neben zwei Hüpfburgen und dem Kinderschminken wird erstmals eine Teddy-Werkstatt vertreten sein. Unter Anleitung können hier eigene Stofftiere ausgestopft werden.

Zum Tag der offenen Tür der Klädener Suppenmanufaktur wird am Sonntag das neue Suppencafé eröffnet, das sich im ehemaligen Konsum (im Hintergrund) befindet. Foto: Axel Junker

Freizeit

Donnerstag
Bibliothek, Bismark, Breite Str. 49, Tel. 03 90 89/21 93, 16-18 Uhr.
Freizeitzentrum, Bismark, Platz der Jugend, 03 90 89/27 61, 14-18 Uhr.

Senioren

Donnerstag
Volkssolidarität 13-17 Uhr Rommé und Würfeln, Begegnungsstätte Bismark.

Notdienste

Altmark-Apotheke, Bismark, Wartenberger Chaussee 7, Tel. 03 90 89/20 65, bis 8.30 Uhr.
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, einheitliche Notrufnummer 116117.